

# Bekämpfung von Vegetationsbränden

## TOP 2

### Herausforderungen für die Feuerwehren

- Zufahrten, Aufstell- und Bewegungsflächen für die Feuerwehren
- munitionsbelastete Flächen
- Einsatz von Luftfahrzeugen

## Grundlagen der Brandbekämpfung

- **Grundphilosophie**
  - Vegetationsbrände werden nur am Boden wirksam bekämpft und letztendlich gelöscht
  - Brandbekämpfung mit Luftfahrzeugen sind nur örtlich begrenzte, unterstützende Maßnahmen in Sonderfällen
- **offensive Brandbekämpfung**
  - direkte Angriff auf die Flammen mit Einsatzkräften
    - am effektivsten: Brandbekämpfung mit Löschwasser/Netzmittel (Sprühstrahl)
    - Brandbekämpfung mit anderen Löschmitteln (z. B. Sand, Feuerpatschen)
- **defensive Brandbekämpfung**
  - Anlegen von Feuerschneisen
    - 1 m-Wundstreifen (Traktor + Pflug sowie Einsatzkräfte mit Arbeitsgeräten)
    - Schneisen (Traktor + Pflug, Bergepanzer)
    - Riegelstellungen zur Verteidigung (Wassergasse, Wasserwand mit Hydroschildern oder Spezialschläuchen entlang ausreichend breiter und mit Fahrzeugen erreichbarer natürlicher Hindernisse wie Straßen/Wege)
    - Schaffung einer vegetationsarmen Schneise durch „Gegenfeuer“

## Probleme der Feuerwehren

- Anzahl und Zustand der Feld- und Waldwege,
- technisch bedingte Anforderungen der Feuerwehrfahrzeuge an den Waldbau sowie Vegetationsfreiheit vielfach nur auf Hauptwegen beachtet,
- unterschiedlicher Unterhaltungszustand Waldwege,
- Einschränkungen bei der Brandbekämpfung und dramatischer Anstieg der Anforderungen an die personelle und technische Leistungsfähigkeit der Feuerwehren durch ungenügende Waldpflege sowie vielfachen Rückbau landwirtschaftlicher Wege,
- munitionsbelastete Flächen

Waldbrandkonferenz 2019

3

## Probleme der Feuerwehren



Waldbrandkonferenz 2019

4

## Probleme der Feuerwehren



MOZ, Foto: Sonja Jenning

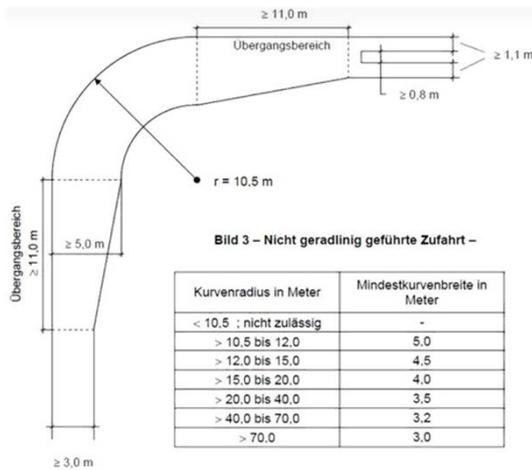


Foto: Badisches Tageblatt

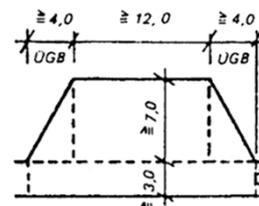
Waldbrandkonferenz 2019

5

## Mindestanforderungen an Zufahrten, Aufstell- und Bewegungsflächen



Mindestmaße für Zufahrten im Einbahnstraßensystem



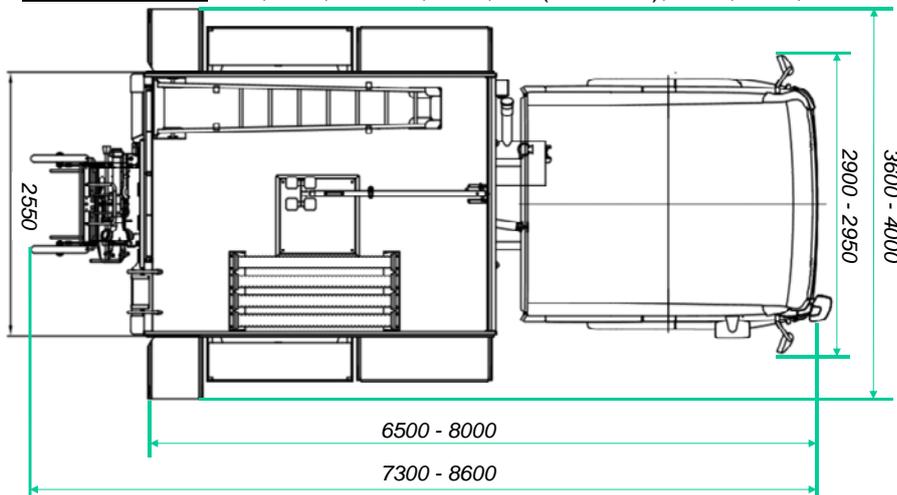
Mindestmaße für Aufstell- und Bewegungsfläche für 1 Löschfahrzeug

Waldbrandkonferenz 2019

6

## Abmaße von typischen Löschfahrzeugen

Bauhöhen: Löschfahrzeuge 3100 ... 3500 mm  
 (Wechseladerfahrzeuge ... 4000 mm)  
Straßenantrieb: KLF, TSF, TSF-W, MLF, LF (teilweise), WLF, MTF, ELW



Waldbrandkonferenz 2019

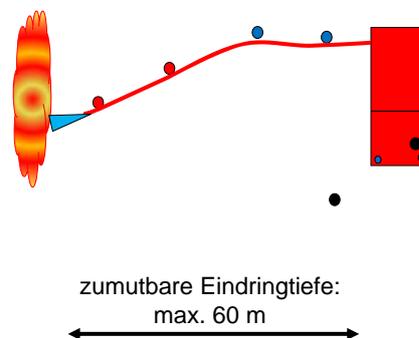
7

## Mindestanforderungen an waldbauliche Maßnahmen

Notwendige Vegetationsfreiheit:



*Einbahnstraßen: mind. 5,50 m*  
*Begegnungs- bzw.*  
*Überholverkehr: mind. 10,00 m*



zumutbare Eindringtiefe:  
 max. 60 m

Waldbrandkonferenz 2019

8

## Probleme der Feuerwehren



Waldbrandkonferenz 2019

9

## Probleme der Feuerwehren



### Fehlende Feldwege

= fehlende Zufahrten, Aufstell- und Bewegungsflächen

Waldbrandkonferenz 2019

10

## Grenzen der Beherrschbarkeit nicht überschreiten



Waldbrandkonferenz 2019

11

## Grenzen der Beherrschbarkeit nicht überschreiten



Waldbrandkonferenz 2019

12

## Zumutbarkeitsgrenzen nicht überschreiten



Volksstimme vom 22.07.2010:  
„Die letzten eineinhalb Kilometer zur Brandstelle müssen die Feuerwehrleute zu Fuß zurücklegen.“

Waldbrandkonferenz 2019

13

## Aktive Vorsorge und Mitwirkung bei der Brandbekämpfung auch in der Landwirtschaft wieder zum Standard machen



Wir möchten alle Landwirte darauf aufmerksam machen, dass gemäß Waldbrandschutzverordnung MV bei der Ernte von Getreide während der Waldbrandstufen 4 und 5 auf Feldern mit einem Abstand von weniger als 50 Metern zum Waldrand unmittelbar nach Anschnitt des Getreides ein **2 Meter breiter gepflügter Wundstreifen** zum Wald hin anzulegen ist. Dieser Wundstreifen ist **von jedem brennbaren Material freizuhalten.**



Waldbrandkonferenz 2019

14

## Voraussetzungen für eine schnelle Brandbekämpfung wieder umsetzen



Waldbrandkonferenz 2019

15

## Munitionsbelastete und Munitionsverdachtsflächen

**Vorkommen, Gefahren, Einsatzmöglichkeiten  
und –grenzen vorab kennen (Einsatzplanung):**

1. Flächen nicht betreten oder befahren,
2. nur von Wegen aus löschen,
3. zusätzliche Schneisen anlegen und ggf. Wege verbreitern,
4. bedingt durch die hohe Brandintensität auf Verteidigung von Objekten und Ortschaften vorbereitet sein (Wassergasse?!),
5. durch die Unberechenbarkeiten auf schnellen Evakuierungsbedarf vorbereitet sein,
6. Zugriffsmöglichkeiten auf und Anforderungswege für Spezialtechnik kennen (Luftfahrzeuge für Lageerkundung und Brandbekämpfung, gepanzerte Technik für Anlegen von Schneisen und Wundstreifen sowie für die Brandbekämpfung)



**Kein eigenständiges Handeln ohne Einsatzauftrag!**

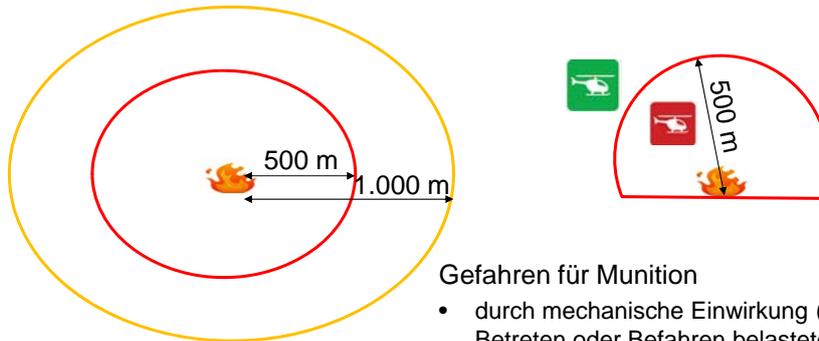
Waldbrandkonferenz 2019

16

## Munitionsbelastete und Munitionsverdachtsflächen

Einteilung der Einsatzstelle notwendig in

- Gefahrenbereich (Arbeiten nur in speziell geschützter Technik)
- Absperrbereich (Aufstell- und Bewegungsflächen, Arbeitsbereich)



Gefahren für Munition

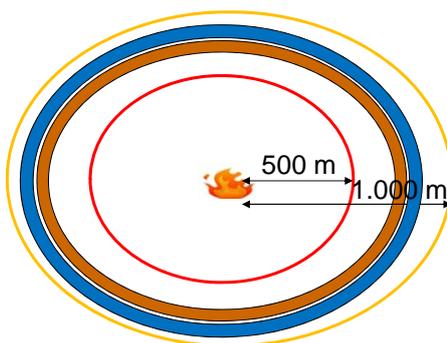
- durch mechanische Einwirkung (beim Betreten oder Befahren belasteter Flächen, auch durch Wasserstrahl)
- durch Wärmeeinwirkung (Lübtheen: Explosionen bis 3 Tage nach Brand)

Waldbrandkonferenz 2019

17

## Munitionsbelastete und Munitionsverdachtsflächen

Möglichkeiten der direkten Brandbekämpfung durch die Feuerwehr: keine



Möglichkeiten der Begrenzung der Brandausbreitung

- Anlegen von **breiten Schneisen mit Erdwall** (alternativ: Wege verbreitern)
- **Bewässern** der außen liegenden Bereiche bzw. zeitlich stabilen **Schaumteppich** ausbringen (unter Beachtung der Eigensicherheit)

Waldbrandkonferenz 2019

18

## Munitionsbelastete und Munitionsverdachtsflächen



Waldbrandkonferenz 2019

19

## Munitionsbelastete und Munitionsverdachtsflächen



Waldbrandkonferenz 2019

20

## Schutz vor Waldbränden: Große Forstaktion auf Truppenübungsplatz Kietz

**MDR, 25.09.2019:**

Auf dem Truppenübungsplatz Kietz im Landkreis Stendal läuft zurzeit eine große Forstaktion. Waldwege werden verbreitert und der Wald umgestaltet. Mit den Brandschutzmaßnahmen soll einer der grünsten Bundeswehr-Übungsplätze in Deutschland fit für den Klimawandel gemacht werden.



*Lutz Freytag, Bundesforstbehörde in Kietz:*

„Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir den Wald so umbauen können, dass er seine Funktion für die örtliche Bevölkerung und für die Bundeswehr am besten erfüllt. Wir müssen einfach dran bleiben.“

Waldbrandkonferenz 2019

21

## Einsatz von Luftfahrzeugen

### Einsatzmöglichkeiten:

1. Lageerkundung
  - a) Drohnen
  - b) Hubschrauber
2. Brandbekämpfung
  - a) Hubschrauber mit Außenlastbehältern (faltbarer Tank, Festkörpertank)
  - b) Flugzeuge mit integrierten Wasserbehältern



### Anforderungen vorab berücksichtigen (Einsatzplanung):

1. Aufgabe und Anzahl notwendiger Luftfahrzeuge
2. geeigneter Landeplatz (UTM-Koordinaten)
3. Kommunikation
4. geeignete Befüllung Löschwasserbehälter
5. geeignetes Bodenpersonal
6. Betankung

Waldbrandkonferenz 2019

22

## Einsatz von Luftfahrzeugen



### Einsatzmöglichkeiten:

- Landespolizei: Lageerkundung, Unterstützung Brandbekämpfung (Außenlastbehälter ca. 800 l), Koordinierung Luftfahrzeugeinsatz
- Bundespolizei: Brandbekämpfung (Außenlastbehälter bis 2.000 l)
- Bundeswehr: Brandbekämpfung (Außenlastbehälter bis 5.000 l)

## Einsatz von Luftfahrzeugen



- Gefahren für bodengebundene Kräfte beachten
- feuerwehrtechnisches Fachpersonal für einsatztaktische Steuerung der Luftfahrzeuge vorhalten (Spezialausbildung)
- Flugzeuge: auf Grund der hiesigen Gegebenheiten oftmals nicht geeignet